

KULTURELLE VIELFALT IN DEN FRÜHEN HILFEN

Antje Ebersbach

18.10.2017.



UMGANG MIT VIELFALT – GIBT ES DA WAS NEUES?

Vertraute Vielfalt

- auch ohne Zuwanderung ist Vielfalt ein Thema in der pluralistischen deutschen Gesellschaft mit dem Fachkräfte täglich konfrontiert sind

Unvertraute Vielfalt

- durch verstärkte Zuwanderung von Familien aus verschiedenen Herkunftsländern spielen neue Aspekte eine Rolle, die Herausforderung und Bereicherung darstellen können

WOVON SOLLTEN WIR AUSGEHEN?

- **Kultursensible Arbeit** ist auch ohne Zuwanderung relevant in der pluralistischen deutschen Gesellschaft – Es gibt vielfältige Familienkulturen!
- Auch migrationssensible und lebenslagenbezogene Aspekte müssen einbezogen werden
- Verhalten von Menschen ist ein Zusammenspiel aus **kulturellen**, situativen und persönlichen Aspekten

KULTURSENSIBEL ARBEITEN HEISST

Haltung, Wissen und Methoden mit Blick auf das Kulturelle ausrichten...

- **Empathie und Klarheit**

GRUNDSÄTZLICHE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- **Anspruch reflektieren**
- **Handlungsroutinen erweitern**
- **Ansprechpartner*innen und Koordination festlegen**
- **(kulturelle) Selbstverständlichkeiten transparent machen**
- **Offenheit für neue Wege**

ERWEITERTER KULTURBEGRIFF

Kultur als Gesamtheit der Bedeutungen, die für Mitglieder eines Kollektivs (Land, Region, Familie, Subkultur, Berufsgruppe...) verhaltensbestimmend sind:

- Was gehört sich? Was ist erwünscht?
-> **Werte, Normen, Regeln**
- Was gelebt wird? Welche Art und Weise?
-> **Sitten und Bräuche, Traditionen**

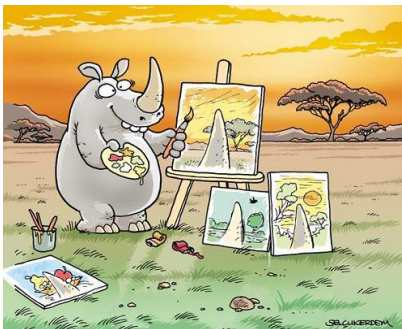
Relevant sind die Familienkultur und die Einrichtungskultur, da diese aufeinander treffen!


FAMILIENKULTUR

Kulturelle Muster gelten für die meisten Mitglieder einer Gruppe, aber Familienkulturen sind spezifisch

Familienkultur als *jeweils einzigartiges Mosaik aus Gewohnheiten, Deutungsmustern, Traditionen und Perspektiven einer Familie*, die sich z.B. in Alltagspraktiken zeigen

Quelle: www.selcukerdem.com



 „Wir sehen die Dinge nicht so wie sie sind.
Wir sehen sie so wie wir sind.“

PERSPEKTIVENWECHSEL

„Alles was wir hören ist eine Meinung und keine Tatsache, alles was wir sehen ist eine Perspektive und nicht die Wahrheit.“

KULTURSENSIBILITÄT IN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Können sie jede Kultur **akzeptieren**?

Wieviel kulturelle Vielfalt können sie **tolerieren**?

Wo sind ihre **Grenzen**?

KULTURSENSIBILITÄT IN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT



Wieviel Anpassung ist nötig?
Wieviel Anerkennung von Vielfalt ist möglich?

LEITLINIEN FÜR DIE EINRICHTUNG

- Aufgabe bewusst annehmen und proaktiv agieren
 - Eigene Standards klären und transparent machen
 - Scheinprobleme identifizieren
 - Einrichtungsleben aktiv inklusiv gestalten -> barrierearm
 - Handlungsroutinen erweitern (Formate und Themen)
 - Rechtliche Grundlagen klären und entsprechend agieren
 - Vernetzung und Kooperation
- **Gemeinsamkeiten benennen und Unterschiede wertschätzen**